



Präsentierten das "Forum berufliche Bildung": Die Mitarbeiter der elf Weiterbildungseinrichtungen

Flagge zeigen in harten Zeiten

Elf Weiterbildungsträger machen gemeinsame Sache

Münster. Die Zeiten auf dem Bildungssektor sind härter geworden - da rücken auch Konkurrenten enger zusammen und machen gemeinsame Sache. Elf Weiterbildungsträger aus Münster haben das "Forum berufliche Bildung" aus der Taufe gehoben, das sich gestern der Öffentlichkeit präsentierte.

Und dies nicht mit leeren Händen: Die ersten greifbaren Ergebnisse der Kooperation sind ein Flyer und eine eigene Internetpräsentation. Die zeigt nicht nur, wer sich dem neuen Netzwerk angeschlossen hat. Sondern präsentiert wird auch das Leistungsspektrum der Institutionen. "Wir fühlen uns einer kompetenten und modernen beruflichen Weiterbildung sowie einer professionellen Umsetzung arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Konzepte verpflichtet", gab Susanne Drescher-Aldendorff das Credo der Gruppe wieder.

Ihre Kompetenz wollen die Elf verstärkt nach außen sichtbar machen. "Wir können durch die Zusammenarbeit noch besser beraten und sind für künftige Vorhaben gut gerüstet", nannte Drescher-Aldendorff während der Auftaktveranstaltung in der VHS-Überwasser zwei von zahlreichen Vorteilen, die das neue Netzwerk bieten soll. Bei Raumsuche, Projekten und auch in Personalfragen haben sich die Bildungsträger bereits unterstützt.

Dr. Ralf Hagedorn, Leiter der Regionalagentur Münsterland, begrüßte das Forum in Hinblick auf Förderprogramme und künftige Modellregionen als "wichtigen strategischen Partner". Dr. Thomas Robbers, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung GmbH Münster, kann sich vorstellen, dass bei Ansiedlungsfragen auch die Qualifizierung der künftigen Mitarbeiter mit zum Angebot gehören kann. "Ich sehe hier Ansatzpunkte für eine Verknüpfung", erklärte Robbers.

Ausdrücklich begrüßt wurde die Gründung ebenso vom städtischen Amt für Schule und Weiterbildung.

Amtsleiter Dr. Werner Gummersbach sieht in der Allgemeinbildung das Thema der Zukunft - "auch hier wurden viele Defizite festgestellt". Für Dr. Ursula Tölle, Leiterin der Bildungsberatung, schließt die Gründung des Forums gedanklich an eine Zusammenkunft an, die 1995 in Münster stattfand und zu der damals über 100 allgemeine und berufliche Weiterbildungsträger erschienen. Zusammenarbeit sei in "hart(z)en Zeiten" sehr wichtig.